

Sechste Autorisierte Schule Tbilisi

Zusammenfassung des Berichtes am Begegnungstag der Freunde Georgiens am 25.1.2014  
von Thomas Krayer

Die Schule wurde 2011 von den beiden Familien Svimonishvili-Ramishvili in Tbilisi und Krayer-Bräker in Zürich als Privatschule begründet. Die Trägerschaft ist eine GmbH.

Die Schule geht von der 1. bis zur 12.Klasse. Diese sind in der Regel 2-zügig geführt mit ca. 20 Schülern pro Klasse. Heute werden ca. 400 Schüler von ca. 70 Lehrkräften unterrichtet.

Die Schule ist eine Tagesschule mit einer Mensa für die Mittagsverpflegung und einer Nachmittagsbetreuung für die kleineren Kinder.

Die Schule gründet auf einem humanistischen Leitbild mit sowohl georgischer als auch deutscher Tradition. Das Lernen und Pflegen der Muttersprache, sowie der Fremdsprachen Deutsch und Englisch bilden einen Schwerpunkt. Dabei geht es neben den Sprachfähigkeiten auch um die Begegnung mit den jeweiligen Kulturen.

Das bisher staatliche Gebäude konnte privatisiert werden und ist heute im Eigentum der georgisch – schweizerischen GmbH. Es ist ein historisch und städtebaulich sehr wertvolles Gebäude aus dem Jahr 1903. Die Totalrenovation und die Umbauten wurden sehr sorgfältig in Absprache mit der Denkmalpflege geplant und in zwei Etappen im Sommer 2011 und 2012 ausgeführt.

Es ging darum die alte, wertvolle Bausubstanz zu erhalten und sie gleichzeitig in ein modernes, zeitgemässes Schulhaus umzuwandeln. Wesentliche Elemente waren ein künstlerisch gestalteter Innenausbau, eine komplett neue Haustechnikinstallation (Heizung, Elektro, Sanitär, Sicherheit), eine energetische Gesamtanierung (Wärmedämmung, Heizung) und die Verbesserung der Gebäudestatik in Bezug auf Erdbebensicherheit und Stabilität.

Bei allen Massnahmen wurde konsequent auf ökologische und baubiologische Lösungen geachtet.

Ein weiterer Bezug zur Schweiz sind die von Thomas Häusermann, einem langjährigen Freund und Förderer der 6. Schule, organisierten Schüleraufenthalte im Umraum von Zürich. Oberstufenschüler erhalten regelmässig die Möglichkeit einen dreimonatigen Aufenthalt in einer Familie zu absolvieren und dabei eine hiesige Mittelschule zu besuchen.